

## wortstark Sprach-Tipp: „positiv“

Das Beispiel vom „halbleeren“ oder „halbvollen“ Glas ist weit verbreitet und zeigt sehr gut, dass häufig mit der Wortwahl tatsächlich eine andere Sichtweise einhergeht: Während der Pessimist Angst und Sorge spürt, weil das Glas sich zu Ende neigt, empfindet die Optimistin Freude, noch die Hälfte der Füllung vor sich zu haben. Sprache ist also oft alles andere als „neutral sachlich“, vielmehr wecken bestimmte Formulierungen typische Abwehrmechanismen und zwar oftmals sowohl in uns selbst als auch in unserem Gegenüber.

**wortstark-Tipp:** Gewöhnen Sie sich Positiv-Formulierungen an. Sagen Sie, was Sie wollen, gut finden etc. und halten Sie sich nicht mit Negativ-Umschreibungen auf. Schauen Sie auf das grüne Ampelsignal: Was sagen Sie am besten, damit Ihr Umfeld grünes Licht gibt und direkt losläuft? Über Sprache können Sie so gut motivieren!



Übung: Übertragen Sie bitte folgende Aussagen in eine eigenverantwortliche, kraftvolle und positive Sprache (oft genügt es, nur ein einziges Wort zu ersetzen):

1. Da werde ich Druck machen! => .....
2. Wir haben eben über die neue Kollegin geredet. => .....
3. Eigentlich sitze ich gerne hier am Empfang. => .....
4. Das müsste man alles mal richtig aufräumen. => .....
5. (Nach einem Fehler): Ach, ich bin ja auch blöd! => .....
6. Diese Aufgabe werde ich als nächstes in Angriff nehmen. => .....
7. (Geht das?) Ja, kein Problem. => .....
8. Wie beurteilst/ bewertest Du die Lage? => .....
9. Wenn man hier reinkommt, muss man doch automatisch grüßen. => .....  
.....
10. Pass auf, dass Du das teure Gerät nicht fallen lässt! => .....
11. Sie sollten freundlicher sein, wenn der Chef kommt! => .....  
.....
12. Ich muss heute länger bleiben, sonst werde ich nicht fertig. => .....

(Lösungsentwürfe auf der nächsten Seite).

wortstark Lösungsentwürfe:

1. Da werde ich Druck machen! => Ich werde mich persönlich dafür einsetzen.
2. Wir haben eben über die neue Kollegin geredet. => Wir haben eben von ... geredet.
3. Eigentlich sitze ich gerne hier am Empfang. => Ich sitze gerne hier ...
4. Das müsste man alles mal richtig aufräumen. => Lass uns das alles (jetzt/ Zeitpunkt) aufräumen./ Ich bin dafür, dass das mal alles richtig aufgeräumt wird. Wer könnte das übernehmen und wann?
5. (Nach Fehler): Ach, ich bin ... blöd! => Ach, jetzt ich habe einen Fehler gemacht!
6. Aufgabe als nächstes in Angriff nehmen. => ... machen, starten, angehen...
7. (Geht das?) Ja, kein Problem. => Ja, das geht leicht/ sofort/ schnell/ ganz einfach.
8. Wie beurteilst/ bewertest Du die Lage? => Wie siehst/ empfindest Du... ?
9. .... muss man doch automatisch grüßen. => Wenn ich hier reinkomme, grüße ich automatisch.
10. Pass auf, dass Du ... nicht fallen lässt! => Pass auf, halte das Gerät gut fest.
11. Sie sollten freundlicher sein, wenn der Chef kommt! => Bitte seien Sie künftig freundlicher.
12. Ich muss heute länger bleiben, sonst werde ich nicht fertig. => Ich bleibe heute länger, damit ich meine Aufgabe fertig bekomme.

Viel Erfolg wünscht Ihnen Dr. Annette Hartmann, wortstark Kommunikationsberatung, München.  
(Kopieren und weiterverbreiten mit Quellenangabe erlaubt).

Sie wünschen mehr wortstarke Unterstützung zugunsten des Sprachbewusstseins?  
Wählen Sie eines der drei Leistungspakete:

<b>Einstieg</b>	<b>Aufbau</b>	<b>Optimal</b>
Vortrag mit Beispielen aus Ihrer Branche/ Ihrem Umfeld (4 Std.)	Schreibseminar 2-tägig (mit Praxis aus dem Arbeitsalltag), auf Textanalysen aufbauend	Sensibilisierungsworkshop für das Management (Motivation durch Sprache) mit praktischen Beispielen + Schreibseminar 2-tägig + Coaching für Vertrieb/ Führungskräfte

Hinweis: Im Seminar Kommunikationsführerschein KFS® Kl. B ist ein Modul Deutsch enthalten, was u.a. Sprachpsychologie behandelt.

Interesse? Rufen Sie mich an! Dr. Annette Hartmann Tel. 08452 – 32 15 877  
Oder senden Sie mir eine E-Mail an [ah@wortstark.de](mailto:ah@wortstark.de).